



Küsterbrief

Ausgabe 3/2026

für die Monate
August • September • Oktober • November



*Bermsche
Küstergemeinschaft*

Inhalt dieser Ausgabe

Seite 3	Erntedank: Die widerständige Kraft der Dankbarkeit
Seite 6	Legionellen im Trinkwasser
Seite 7	Einladung zum Sommerfest 2026
Seite 8	Insektenvielfalt im Gemeindegrün
Seite 10	Losungen
Seite 11	Wir gratulieren zum ...
Seite 13	Veröffentlichungsgenehmigung zu Wir gratulieren zum ...
Seite 14	Mitgliedschaft
Seite 17	Abschied von Axel Höltermann
Seite 18	Küsterkerzen
Seite 20	2030 rückt mit großen Schritten näher Ein Kommentar von Klaus Schnitger
Seite 22	Sponsoren
Seite 27	Adressen
Seite 28	Impressum

Titelbild: Gräfin Emma von Lesum - M. Argstätter

Fotos soweit nicht anders angegeben:

Bremische Küstergemeinschaft

Erntedank: Die widerständige Kraft der Dankbarkeit

Wussten Sie, dass weltweit jedes Jahr mehr als 400 Milliarden Dollar für Werbung ausgegeben werden – mit einer einzigen Botschaft: „Kaufen Sie dieses Produkt, und Ihr Leben wird besser“? Doch obwohl Menschen in den wohlhabenden Ländern heute deutlich mehr konsumieren als noch vor fünfzig Jahren, zeigen zahlreiche Studien: Unser Glücksempfinden hat nicht zugenommen, vielmehr scheint es vielerorts abzunehmen. Die Tiefenökologin Joanna Macy beschreibt den Konsumismus daher nicht nur als einen der größten Treiber der Klimakrise, sondern auch als eine Lebensweise, die uns innerlich erschöpft und krank macht.

Die wirksamste Gegenkraft ist erstaunlich schlicht: Dankbarkeit.

In dem kleinen Wort „Danke“ verbirgt sich eine heilsame, ja geradezu radikale Kraft. Radikal im ursprünglichen Sinn des Wortes: Sie führt uns zurück zu unseren Wurzeln. Wer sich in Dankbarkeit einübt, entdeckt, dass Glück oft nicht von Besitz oder Wohlstand abhängt. Die Süße eines Apfels, das Lied der Vögel am Morgen oder ein gutes Gespräch mit einem vertrauten Menschen können genügen, um Zufriedenheit zu schenken. Nicht die großen Errungenschaften, sondern oft die unscheinbaren Augenblicke tragen das Leben.

Dankbarkeit verändert unseren Blick. Sie macht uns sensibel für die Verbundenheit allen Lebens und für die Netzwerke des Gebens und Empfangens, die unser Dasein tragen. Denn wer „Danke“ sagt, erkennt zugleich: Nichts verdanke ich allein mir selbst. Hinter jedem Geschenk des Alltags stehen Menschen, deren Beitrag oft unsichtbar bleibt. Selbst ein einfaches Marmeladenbrot erzählt von vielen Händen: vom Pflanzen, Pflegen und Ernten der Früchte über das Kochen, Verpacken und Transportieren bis hin zum Verkauf. Wir sind Teil eines großen Kreislaufs gegenseitiger Abhängigkeit und Fürsorge.

Dankbarkeit bedeutet daher auch, sich die eigene Angewiesenheit einzugestehen. Gegen die moderne Sehnsucht nach völliger Unabhängigkeit wächst die Einsicht: Niemand lebt aus sich selbst heraus. Wir brauchen einander. Und mehr noch: Wir dürfen Hilfe annehmen, ohne jede Gabe sofort verrechnen oder zurückzahlen zu müssen. Erst darin wird erfahrbar, dass das Leben selbst Geschenk ist.

Wer dankbar lebt, nimmt das Gegebene nicht als selbstverständlich hin. Das „Danke“ befreit von der Illusion, alleinige Urheberinnen und Urheber unseres Lebens zu sein. Es öffnet den Blick für eine tiefere Wirklichkeit, die in dem Satz zum Ausdruck kommt: „Es geht durch unsere Hände, kommt aber her von Gott.“

Vielleicht überrascht es deshalb, dass gerade in den USA, dem Land des Mythos vom Self-made-Man, das Erntedankfest einen so hohen Stellenwert besitzt. Während hierzulande oft nur kirchlich Verbundene oder Menschen in landwirtschaftlich geprägten Regionen den Termin des Erntedankfestes kennen, ist „Thanksgiving“ in den Vereinigten Staaten ein nationaler Feiertag von beinahe weihnachtlicher Bedeutung. Ende November versammelt sich die Familie, um gemeinsam zu feiern und Dankbarkeit auszudrücken.

Dabei gehört es vielerorts zur Tradition, dass vor dem Essen jede und jeder erzählt, wofür er oder sie im vergangenen Jahr besonders dankbar ist. Berührend finde ich auch den Brauch mancher Eltern, für ihre Kinder sogenannte Thanksgiving-Alben anzulegen – Sammlungen aus Fotos und



Foto: fundusmedia - Peter Bongard

Erinnerungsstücken, die festhalten, für welche Entwicklungsschritte und Erfahrungen sie dankbar sind. Solche Rituale werfen eine Frage auf: Wann nehmen wir uns eigentlich noch Zeit, miteinander zu teilen, was unser Herz mit Dank erfüllt?

Genau dazu lädt das Erntedankfest ein: innezuhalten und zu feiern, was uns geschenkt wurde. Eigentlich schade, dass wir dies nur einmal im Jahr tun. Vielleicht können wir vom Volk der Haudenosaunee lernen, die jede ihrer Versammlungen – unabhängig von Anlass oder Tagesordnung – mit einer ausführlichen Dankeszeremonie beginnen.

Auch die Psalmen erinnern unermüdlich daran: „Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“ Der Mystiker Meister Eckhart fasste diese Haltung in einen einzigen Satz: „Und wäre das Wort ›Danke‹ das einzige Gebet, das du je sprichst, so würde es genügen.“

Jennifer Kauther



Foto: fundusmedia - Klaus Hofacker

Legionellen im Trinkwasser

Legionellen sind Bakterien, die sich in warmem Wasser vermehren können. Problematisch werden sie, wenn sie über feine Wassertröpfchen (Aerosole - Wasserdampf) in die Atemwege gelangen. Dann können sie schwere Erkrankungen wie die Legionärskrankheit oder grippeähnliche Beschwerden auslösen. Besonders gefährdet sind ältere Menschen, Personen mit geschwächtem Immunsystem und Menschen mit Vorerkrankungen.

Auch in Kindergärten sollten Legionellen ernst genommen werden. Zwar erkranken Kinder seltener schwer, dennoch können belastete Wasserleitungen ein Gesundheitsrisiko für Kinder und Beschäftigte darstellen. Besonders problematisch sind selten genutzte Wasserhähne, Wasserhähne mit Aufsätzen zum Wasser sparen, Duschen oder Leitungsabschnitte, **in denen Wasser über längere Zeit steht.**

Durch folgende einfache Maßnahmen können Legionellen vermieden werden:

- **Wasserleitungen regelmäßig nutzen und durchspülen.**
- **Selten genutzte Entnahmestellen regelmäßig spülen.**
- **Nach Ferien oder längeren Schließzeiten alle Wasserhähne einige Minuten laufen lassen, bis ausreichend warmes Wasser nachgeströmt ist.**

Bei Problemen oder Fragen zur Umsetzung bitte Kontakt mit dem Haustechnikpool oder dem Arbeitsschutz aufnehmen.

Haustechnikpool:

Marco Rehm

Tel.: 0421- 5597-314

E- Mail:

marco.rehm@kirche-bremen.de

Arbeitsschutz:

Marcus Fröhlich

Tel.: 0421- 5597-333

E- Mail:

marcus.froehlich@kirche-bremen.de

Klaus Schnitger

E-Mail:

1.vorsitzender@kuestergemeinschaft-bremen.de

Tel.: 0176 21 45 11 41



Liebe Mitglieder der Küstergemeinschaft,

hiermit laden wir Euch/Dich herzlich zu unserem diesjährigen Sommerfest ein.
Wann?

**Am 08. August 2026
um 16.00 Uhr
in der Ev. Jona-Gemeinde
Eislebener Straße 58
28329 Bremen**

Bei hoffentlich schönstem Wetter möchten wir den Grill anwerfen, da darf das Salatbuffet natürlich nicht fehlen.

Über einem Beitrag zu diesem würden wir uns sehr freuen.

Bitte gebt uns, zur besseren Planung, eine Rückmeldung, ob Ihr teilnehmen möchtet und was Ihr evtl. mitbringen werdet, unter der oben angegebenen E-Mail oder per Anruf, bis spätestens zum 03. August.

Liebe Grüße
Euer Vorstand

Insektenvielfalt im Gemeindegrün

Wusstet Ihr schon? 75 % aller Nahrungspflanzen für Menschen weltweit sind auf Bestäubung durch Insekten angewiesen, aber 40 % aller Insekten sind vom Aussterben bedroht. Blühende Wegränder und bunte Wiesen sind selten geworden.

Dabei ist es ganz einfach, die Lebensbedingungen für Insekten, insbesondere Wildbienen, zu verbessern! Hier eine kleine Auswahl:

- Mäht seltener und vor allem abschnittsweise, dann haben die wichtigen Blühpflanzen im ungemähten Rasen mehr Zeit, sich zu entwickeln und stehen dann länger als Nahrungsquelle und Unterschlupf zur Verfügung. Wildblumenwiesen sollten auch nur zweimal im Jahr gemäht werden, nachdem die Pflanzen bereits ausgesamt haben.
- Verzichtet auf Insektizide und Pestizide.
- Wählt mehrjährige einheimische Stauden statt einjähriger Zuchtpflanzen, das spart Arbeit und Geld und hilft Wildbienen und Schmetterlingen beim Überleben.
- Wilde Ecken, Steine, Sandflächen und Totholzstapel ergänzen das Wohnungsangebot für Insekten: In den Ritzen der Steine brüten einzeln lebende Bienenarten und im Totholzstapel ziehen gerne Hummeln ein.
- Feuchter Lehm ist eines der wichtigsten Materialien zum Nestbau der Tiere. Wer Insekten helfen möchte, kann dies ganz einfach mit der Anlage einer offenen Bodenfläche mit Lehm, Ton oder Löss tun, es reicht auch, etwas Lehm (regelmäßig anfeuchten!) in einer Schale anzubieten. Und wo ein Insektenhotel steht, sollten ausreichend Blühpflanzen und/oder eine Blühwiese nicht fehlen!
- Wichtig für alle früh fliegenden Insekten, z. B. Hummeln, sind Frühjahrsblüher wie Schnee-glöckchen, Krokusse oder Narzissen, damit sie ausreichend Nahrung finden.
- Weitere bienenfreundliche Blühpflanzen sind z.B. Schafgarbe, Akelei, Lavendel, Wilde Malve, Astern, Kapuzinerkresse, Verbene, Männertreu, Wandlöröschchen, Löwenmäulchen, Küchenkräuter und ungefüllte Dahliensorten. Bienenfreundliche Bäume und Sträucher sind z.B. Schlehe, Kornelkirsche, Weißdorn, Stachelbeere, Himbeere,

Brombeere, Johannisbeere, Wilder Wein, Efeu und ungefüllte Kletterrosen.

- Wasserquellen im Sommer nicht vergessen: von Wasserschale (mit Kieseln als Rastplatz) bis zum Minitaich ist vieles denkbar.
- Und vergesst nicht, allen um Euch herum zu erzählen, was Ihr für die Insektenvielfalt tut. Denn dann machen auch alle mit!
- Lesestoff: <https://www.bundesumweltministerium.de/insektenschutz>

Über mich: Ich bin Geoökologin, arbeite seit 2017 im Klimaschutz der Bremischen Evangelischen Kirche und bin Mitglied der Gruppe Tomorrow der St. Martini-Gemeinde zu Bremen-Lesum.

Susanne Fleischmann

DER FRIEDHOF - EIN LEBENSORT ?

Gräberhof, Friedhofen als
Lebensort oder kein Leben?
Ich brauche das Biotopvielfalt in
der Stadt!

Nach
mir gibt es noch ca. 510
Wildarten in Deutschland, doch
nur die Hälfte sind gefährdet

Nach der
Biodiversität
Biodiversität

Nach der
Biodiversität
Biodiversität

Unsere Landschaft wird immer mehr von uns Menschen geprägt. Insekten und andere Kleintiere finden nur schwerlich Nahrung und Lebensraum. Es ist unsere Aufgabe, dies zu verbessern!

Dazu bieten Kirchen und Friedhöfe gute Gelegenheit. Bäume, Sträucher, Hecken bieten Vögeln Schutz und Nistplätze. Wilde Ecken mit Brennnesseln geben Schmetterlingen und anderen Insekten Nahrung und Lebensraum. Totholz, Reisig- und Steinhäufen dienen als Rückzugsort für Käfer und andere Kleintiere. In Laubhaufen können Igel überwintern.

Auf unserem Friedhof möchten wir zur Bewahrung der Schöpfung beitragen! Wir haben hier eine kleine Blühwiese für Insekten und einen Teich für im Wasser lebende Pflanzen und Tiere angelegt. Das sind wichtige Beiträge zum Erhalt der Artenvielfalt!

1. Infotafel
2. Photo Votak
3. Steuden
4. Teich
5. Blühwiese
6. Laubhaufen
7. Reisighaufen
8. Wilde Ecke mit Brennnesseln

Ev.-Luth.
Kirchengemeinde
smartini
in Bremen-Lesum

Foto: Susanne Fleischmann

Losungen

August 2026

Jesus Christus spricht: Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.

Johannes 10,10 (E)

September 2026

Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit

Mühe und Haschen nach Wind.

Koh 4,6 (L)

Oktober 2026

Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!

Gal 5,1 (L)

November 2026

Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg.

Jes 2,4 (E)

L = Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

E = Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart

Herausgeber und Quellennachweis: Ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen (ÖAB);

Wir gratulieren ***zum ...***

August 2026

20.08. Gudrun Michaelis

Geburtstag

24.08. Peter Vogel

Geburtstag

September 2026

15.09. Almut Ramke

Geburtstag

18.09. Friedrich Freitag

Geburtstag

26.09. Silvia Struck

Geburtstag

28.09. Detlef Wohltmann

Geburtstag

Oktober 2026

12.10. Philipp Aaron Naumann

Geburtstag

23.10. Claudia Blankenhorn

Geburtstag

November 2026

./.

Bremische Küstergemeinschaft



Bremische
Küstergemeinschaft

Startseite

Berufsblatt
Satzung
Vorstand
Ehren- und ehemalige
Vorsitzende
Kontakt
Impressum
Datenschutzklärung
Archiv

Einladung



BREMISCHE EVANGELISCHE KIRCHE

Details

21.03.2024

09:00 - 12:00

Einladung zum Treffen der Mitarbeitenden im Bereich
Küster:innen, Hauswirts:innen und Friedhof:innen

Liebe Kolleg:innen und Freunde,

am nächsten Montagabend, den 27. März 2024, laden wir Sie herzlich ein zu einem

1. Regionalen Austausch und einem Austausch (je nach Schicht):

2. Arbeitskreis (je nach Schicht):

3. Arbeitskreis (je nach Schicht):

4. Arbeitskreis (je nach Schicht):

5. Arbeitskreis (je nach Schicht):

6. Arbeitskreis (je nach Schicht):

7. Arbeitskreis (je nach Schicht):

8. Arbeitskreis (je nach Schicht):

9. Arbeitskreis (je nach Schicht):

10. Arbeitskreis (je nach Schicht):

11. Arbeitskreis (je nach Schicht):

12. Arbeitskreis (je nach Schicht):

13. Arbeitskreis (je nach Schicht):

14. Arbeitskreis (je nach Schicht):

15. Arbeitskreis (je nach Schicht):

16. Arbeitskreis (je nach Schicht):

17. Arbeitskreis (je nach Schicht):

18. Arbeitskreis (je nach Schicht):

19. Arbeitskreis (je nach Schicht):

20. Arbeitskreis (je nach Schicht):

21. Arbeitskreis (je nach Schicht):

22. Arbeitskreis (je nach Schicht):

23. Arbeitskreis (je nach Schicht):

24. Arbeitskreis (je nach Schicht):

25. Arbeitskreis (je nach Schicht):

26. Arbeitskreis (je nach Schicht):

27. Arbeitskreis (je nach Schicht):

28. Arbeitskreis (je nach Schicht):

29. Arbeitskreis (je nach Schicht):

30. Arbeitskreis (je nach Schicht):

31. Arbeitskreis (je nach Schicht):

32. Arbeitskreis (je nach Schicht):

33. Arbeitskreis (je nach Schicht):

34. Arbeitskreis (je nach Schicht):

35. Arbeitskreis (je nach Schicht):

36. Arbeitskreis (je nach Schicht):

37. Arbeitskreis (je nach Schicht):

38. Arbeitskreis (je nach Schicht):

39. Arbeitskreis (je nach Schicht):

40. Arbeitskreis (je nach Schicht):

41. Arbeitskreis (je nach Schicht):

42. Arbeitskreis (je nach Schicht):

43. Arbeitskreis (je nach Schicht):

44. Arbeitskreis (je nach Schicht):

45. Arbeitskreis (je nach Schicht):

46. Arbeitskreis (je nach Schicht):

47. Arbeitskreis (je nach Schicht):

48. Arbeitskreis (je nach Schicht):

49. Arbeitskreis (je nach Schicht):

50. Arbeitskreis (je nach Schicht):

51. Arbeitskreis (je nach Schicht):

52. Arbeitskreis (je nach Schicht):

53. Arbeitskreis (je nach Schicht):

54. Arbeitskreis (je nach Schicht):

55. Arbeitskreis (je nach Schicht):

56. Arbeitskreis (je nach Schicht):

57. Arbeitskreis (je nach Schicht):

58. Arbeitskreis (je nach Schicht):

59. Arbeitskreis (je nach Schicht):

60. Arbeitskreis (je nach Schicht):

Aktuelles

Downloads

-  Merkblatt_03_2024
Adobe Acrobat
Dokument 6.0 MB
[Download](#)
-  Geschlossen
Arbeitsblätter für den
Küsterdienst
Küsterbrief 02-2024.pdf
Adobe Acrobat
Dokument 1.3 MB
[Download](#)
-  Merkblatt_02_2024
Adobe Acrobat
Dokument 1.6 MB
[Download](#)

Küsterbriefe

-  Küsterbrief
2023 1.pdf
Adobe Acrobat
Dokument 4.2 MB
[Download](#)
-  Küsterbrief
2024 3.pdf
Adobe Acrobat
Dokument 4.6 MB
[Download](#)
-  Küsterbrief
2024 2.pdf
Adobe Acrobat
Dokument 5.0 MB
[Download](#)

Archiv

Mitgliedschaft

-  Beitrittsklärung,
etc.
Beitrittsklärung,
Leitschriftmandat,
Mitgliedsbeitrag,
Erklärung zu
persönlichen Daten,
Satzung
Mitgliedsbeitrag_Bei
tragsklärung
Adobe Acrobat
Dokument 631.2 KB
[Download](#)

Alles im Internet auf
www.bremische-kuestergemeinschaft.de

Aktuelle Publikationen

Klicken Sie auf den Hinweis und es öffnet sich das PDF-Dokument.



<<<

Der neue Küsterbrief 1-2025 ist da!



<<<

Küsterbrief 3-2024



<<<

Erklärung zur Veröffentlichung von Geburtstagen, Jubiläen, Hochzeitstagen und Eintritt in die Bremischen Küstergemeinschaft

Ich stimme zu, dass anlässlich von jährlichen Geburtstagen, Jubiläen, Silbernen und Goldenen Hochzeiten und Eintritt in die Bremische Küstergemeinschaft, mein Name, Vorname und Wohnort im

- Küsterbrief der Bremischen Küstergemeinschaft
 - auf den Internetseiten der Bremischen Küstergemeinschaft
 - in Download-Küsterbriefen
- veröffentlicht werden.

Name / Vorname:

Wohnort:

Die Zustimmung kann jederzeit beim 1. Vorsitzenden/in der Bremischen Küstergemeinschaft widerrufen werden.

Die Datenschutzerklärung finden Sie auf unserer Internetpräsenz:

<https://www.bremische-kuestergemeinschaft.de>

Ort / Datum:

Unterschrift:

Die ausgefüllte und unterschriebene Einverständniserklärung schicken Sie bitte

an :

Klaus Schnitger
Hindenburgstraße 28
28717 Bremen

E-Mail: 1.vorsitzender@kuestergemeinschaft-bremen.de

Beitrittserklärung

Ich/Wir möchte/n Mitglied der **Bremischen Küstergemeinschaft** werden.

Angaben zur Person:

Name: _____
Vorname: _____
Geburtstag: _____
Straße: _____
Ort: _____
Gemeinde 1: _____
seit: _____
Gemeinde 2: _____
seit: _____
Beruf: _____
Telefon: _____

Angaben zum Ehepartner:

Name: _____
Vorname: _____
Geburtstag: _____
Heiratsdatum: _____
Beruf: _____

Mitglied: ☐
Ruheständler/in: ☐
Fördermitglied: ☐

Datum: _____

Unterschrift: _____

Lastschriftmandat / Einzugsermächtigung

Name, Vorname

Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)

Zahlungsempfänger:

Bremische Küstergemeinschaft

Ermächtigung zum Einzug von Forderungen mittels SEPA-Lastschriftverfahren

Die Gläubiger-Identifikationsnummer der Bremischen Küstergemeinschaft lautet:
DE35ZZZ00000962452

Hiermit ermächtige/n ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu zahlenden Beträge bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Girokontos mittels Lastschrift einzuziehen.

IBAN

BIC

Zahlungsgrund: **Jahresbeitrag**

Weist mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht auf, besteht für das kontoführende Kreditinstitut keine Verpflichtung zur Einlösung.

Falls für die Zahlungsverpflichtungen ein Dauerauftrag besteht, werde ich diesen auflösen.

Datum

Unterschrift

Mitgliedsbeiträge

zur Küstergemeinschaft

Die Mitgliedsbeiträge zur Bremischen Küstergemeinschaft werden wir nach Möglichkeit immer mit aufführen, so weiß jeder, welche Beträge im Frühjahr vom Konto abgebucht werden. Auch wollen wir hier noch deutlich machen, welcher Personenkreis der Bremischen Küstergemeinschaft beitreten kann.

Natürlich können alle Küsterinnen und Küster, Hausmeisterinnen und Hausmeister, Ruheständlerinnen und Ruheständler Mitglieder der Bremischen Küstergemeinschaft werden.

Alle, die sich der Bremischen Küstergemeinschaft verbunden fühlen und fördern wollen, können Fördermitglieder werden.

Nun die Jahresbeiträge:

Aktives Mitglied / Partner.....	31,00 € / 16,00 €
Ruheständler / Partner	16,00 € / 16,00 €
Fördermitglieder	16,00 €

Die Jahresbeiträge werden im Frühjahr vom Konto abgebucht.

Da die Höhe der Beiträge gering ist, können wir auch keine Mitgliedschaften einrichten, welche unter einem Jahr sind, d.h. sollte gekündigt werden, so ist es immer zum Jahresende möglich.

Der Vorstand

Kontoverbindung: Volksbank Bremen-Nord:
IBAN: DE52291903300504242900 / BIC: GENODEF1HB2

Leg alles still in Gottes Hände, das Glück, den Schmerz,
den Anfang und das Ende.

Eduard Mörike

Pastor em.

Axel Höltermann

* 19. 3. 1945

† 16. 5. 2026

*Der Tod schließt den Lebenskreis. Erinnerungen und
Dankbarkeit öffnen ihn wieder.*

In stiller Trauer gedenken wir unseres ehemaligen
Vertrauenspastors.

Unser tiefes Mitgefühl gehört seinen Angehörigen
Vorstand der Bremischen Küstergemeinschaft



Liebe Kollegen und Kolleginnen,

zu meinen liebsten Arbeitsaufgaben gehört es Kerzen zu gestalten.

Taufkerzen, sowie jedes Jahr unsere Osterkerze. Bei der Osterkerze orientiere ich mich, wenn möglich, an der Jahreslosung.

Als ich vor 4 Jahren auf unserer Fortbildung auf Langeoog im Gottesdienst saß, dachte ich mir, es wäre doch schön, wenn wir für diese Veranstaltung eine eigene Kerze für die Küstergemeinschaft hätten.

Nach einiger Ideen-Suche war klar, Langeoog steht für das Meer und im Meer leben ja nun einmal Fische und wie wir ja wissen ist der Fisch das Zeichen der Christen.

Und so fertigte ich die Kerze und hoffe, alle erfreuen sich daran.

Lieben Gruß

Claudia Blankenhorn





2030 rückt mit großen Schritten näher

Ein Kommentar von Klaus Schnitger

Die geplanten Kürzungen von rund 30 Prozent in der Bremischen Evangelischen Kirche (BEK) treffen die Gemeinden schmerzlich. Was auf dem Papier als notwendiger Sparkurs erscheint, bedeutet für die Menschen vor Ort den Verlust von Sicherheit, Vertrauen und gewachsenen Strukturen. Für viele Kirchengemeinden sind Zusammenschlüsse und Fusionen unausweichlich. Gleichzeitig bereitet die Gesamtmitarbeitervertretung bereits die Mitarbeitervertretungen der einzelnen Gemeinden auf Kündigungsgespräche mit Arbeitgebern und Beschäftigten vor. Allein diese Entwicklung sorgt bei den Mitarbeitenden für große Verunsicherung. Die Folgen sind bereits heute sichtbar: Hausmeisterinnen, Hausmeister und Küsterinnen verlassen ihre Gemeinden, weil sie ihre berufliche Zukunft nicht länger dem Zufall überlassen wollen. Sie haben andernorts sichere Arbeitsplätze gefunden – und das mit schwerem Herzen. Denn sie verlassen nicht einfach einen Arbeitsplatz, sondern einen Ort, mit dem sie oft über Jahrzehnte eng verbunden waren. Diese Mitarbeitenden waren weit mehr als Beschäftigte. Sie waren die ersten Ansprechpartner für Gemeindeglieder, sorgten dafür, dass Kirchen und Gemeindehäuser funktionierten, halfen bei Veranstaltungen, begleiteten Gottesdienste und waren häufig weit über ihre eigentlichen Aufgaben hinaus im Einsatz. Unzählige Überstunden wurden geleistet – viele davon nie aufgeschrieben, weil das Engagement für „ihre“ Gemeinde größer war als der Blick auf die eigene Arbeitszeit. Wer heute diese Menschen verliert, verliert nicht nur Fachkräfte. Die Kirche verliert Erfahrung, Verlässlichkeit, Identifikation und gelebte Gemeinschaft. Was über Jahrzehnte gewachsen ist, lässt sich weder kurzfristig ersetzen noch durch Fusionen kompensieren. Die Verantwortlichen in der Bremischen Evangelischen Kirche müssen sich deshalb die Frage stellen: Welchen Preis ist man bereit zu zahlen? Denn eingesparte Personalkosten können am Ende sehr viel teurer werden, wenn engagierte Mitarbeitende dauerhaft verloren gehen und Gemeinden ihre vertrauten Gesichter verlieren. Noch ist Zeit gegenzusteuern. Die Beschäftigten brauchen keine weiteren Unsicherheiten, sondern klare Perspektiven und die Gewissheit, dass ihre jahrelange Treue und ihr außergewöhnliches Engagement wertgeschätzt werden. Andernfalls droht der BEK nicht nur ein Personalproblem, sondern ein nachhaltiger Vertrauensverlust – mit Folgen, die weit über das Jahr 2030 hinausreichen.

Klaus Schnitger



Foto: Mit Genehmigung der LK Kurhessen Waldeck



Nonne
WENCKE GRUPPE

Direkt. Persönlich.
Auf Augenhöhe.

Mit Standorten in Loxstedt, Bremen und Braunschweig

T +49.471.932 98-0 || www.nonne.de

Robotik

Desinfektion

Systemhygiene

Pflegeprodukte

Gastronomiebedarf

Waschraumhygiene

Reinigungsmaschinen

Inkontinenzversorgung

Pers. Schutzausrüstung

Wir sind Mitglied von

TOPSERV

HEW – Läutetechnik auf hohem Niveau.



Ausgereifte Antriebstechnik für den einwandfreien Betrieb von Geläut und Turmuhren – das ist unser Spezialgebiet seit über 100 Jahren.

HEW ist Ihr kompetenter Partner rund um die Uhr:

- Mechanische und elektronische Läutemaschinenteknik
- Zifferblätter und Zeiger
- Klöppel
- Holzjoche
- Glockenstühle aus Holz



Elektromotoren
Läutemaschinen
Kirchturmuhren

Herforder Läutemaschinen

Herforder
Elektromotoren-Werke
Goebenstraße 106
32051 Herford

kirchentechnik@hew-hf.de
www.hew-hf.de
fon (+49) 052 21 / 59 04 - 21
fax (+49) 052 21 / 59 04 - 22

TRADITION IN BESTER QUALITÄT

- Ketteler Altarkerzen
- Andachts- und Gebetskerzen
- Systeme für Gedenkkerzen
- Mehrweg-Kelchlichte
- Osterkerzen
- Kirchliche Anlasskerzen
- Sakramentskerzen
- Stichkerzen nach Kundenvorlagen
- Kirchliche Bedarfsartikel



HOPSTEN | KERZEN | SEIT 1864

Nachhaltig • Ressourcenschonend
Regional • Kirchenverbunden



Wir sind gerne
für Sie da!

G. & W. Jaspers GmbH u. Co. KG | Stadener Straße 13 | 48496 Hopsten | Tel.: (05458) 9319-0
E-Mail: jaspers@kerze-online.de | Web: www.kerze-online.de



Ihr professioneller Partner für alle Problemlösungen rund um

Sauberkeit • Hygiene • Pflege



Knappe & Partner
Hygiene mit Konzept

Knappe & Partner GmbH

Bremer Heerstraße 17a

27711 Osterholz-Scharmbeck

Telefon: (0 47 95) 95 56-0

Fax: (0 47 95) 95 56-20

Email: info@knappe-partner.de

Internet: www.knappe-partner.de



<https://www.bremische-kuestergemeinschaft.de>

Alles geregelt, alles bezahlt



Unsere GE·BE·IN VorsorgeKombi ab 50 Jahren:

In einem Bestattungsvorsorgevertrag werden Ihre Wünsche exakt festgehalten, die Kosten nach heutigem Stand ermittelt, mit einer **Preisgarantie** versehen und über die GE·BE·IN Sterbegeldversicherung abgesichert.



GE·BE·IN
Bestattungsinstitut



0421 - 38 77 60 | Nordstr. 5-11 | kontakt@ge-be-in.de | ge-be-in.de | 11 x in Bremen & umzu



Vorstand der Bremischen Küstergemeinschaft



1. Vorsitzender

Klaus Schnitger

Gemeinde St. Martini-Lesum
Hindenburgstrasse 28
28717 Bremen

Mobil: 0176 21451141

Dienstl.: 0421 6741414

Privat: 0421 6395472

1.vorsitzender@kuestergemeinschaft-bremen.de

2. Vorsitzende

Position ist unbesetzt

1. Schriftführerin

Claudia Blankenhorn

Jona Gemeinde
Eislebener Str. 58
28329 Bremen

Mobil: 01520 8538302

1.schriftfuhrerer@kuestergemeinschaft-bremen.de

1. Kassenwartin

Anne Verdenhalven

Gemeinde St. Martini-Lesum
Werschenrege, Zum heiligen Kreuz
Werschenreger Str. 32
27721 Ritterhude-Werschenrege

Mobil: 0174 3124510

1.kassenwart@kuestergemeinschaft-bremen.de

Beisitzer:

Johann Kuhn

Gemeinde in der Neuen Vahr

Mobil: 0176 76721120

1.beisitzer@kuestergemeinschaft-bremen.de

Rebecca Schad

Gemeinde Gröpelingen
und Oslebshausen

2.beisitzer@kuestergemeinschaft-bremen.de

Sascha Mießner

Gemeinde Gröpelingen
und Oslebshausen

3.beisitzer@kuestergemeinschaft-bremen.de

Aktuelle Informationen im Internet:

<https://www.bremische-kuestergemeinschaft.de>

Impressum:

Herausgeber und verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Bremische Küstergemeinschaft
Im Deutschen Evangelischen Küsterbund DEK

Klaus Schnitger
Hindenburgstraße 28
28717 Bremen

Internet:

www.bremische-kuestergemeinschaft.de

E-Mail:

1.vorsitzender@kuestergemeinschaft-bremen.de



Bildbearbeitung und Layout:

Harald Gräflich
Grüner Grund 7
27726 Worpswede
gr@eflich.de

Gestaltet mit „**Scribus 1.6.3**“

Autorenhaftung:

Für den Inhalt der Beiträge sind die Autoren verantwortlich.

Redaktionsschluss:

28. Februar, 30. Juni, 30. Oktober
eines jeden Jahres.

Auflage:

100 Stück

Druck:

Bremische Evangelische Kirche
Kirchenkanzlei
Franziuseck 2-4
28199 Bremen

Der Küsterbrief darf öffentlich ausgelegt
und weitergereicht werden.

Der Nachdruck ist nach vorheriger
Genehmigung möglich.